

## Harnwegsinfektionen

### neue Qualitätsstandards mikrobiologischer Laboruntersuchungen

Sehr geehrte Kolleginnen, Kollegen und Praxisteams,

Harnwegsinfektionen (HWI) zählen nach wie vor zu den häufigsten bakteriellen Infektionskrankheiten. Sie sind in der Regel Monoinfektionen. Typische und häufige uropathogene Erreger sind *Enterobakterien* (*Enterobacterales*), z.B. *Escherichia coli*, *Klebsiella sp.*, *Proteus sp.* und andere (siehe unten).

- ▶ Die klinisch manifeste HWI ist fast immer begleitet von einer Leukozyturie. Bei einer bloßen Besiedlung fehlen in der Regel eine passende Symptomatik und die Leukozyturie. Mehrere verschiedene Erreger in einer Urinprobe sind ein Hinweis auf Kontamination.

Grundlage einer rationalen Therapieentscheidung ist eine gut strukturierte und durchgeführte mikrobiologische Diagnostik. Das diagnostische Vorgehen folgt aktuellen Empfehlungen und Leitlinien und wird stets dem aktuellen Stand von Wissenschaft und Technik angepasst.

- ▶ Auch eine niedrige Keimzahl bei uropathogenen Erregern muss beachtet werden.
- ▶ Hohe Keimzahlen bei Erregern ohne Uropathogenität sind hingegen klinisch meist ohne Bedeutung.

Entsprechend der aktuellen Leitlinie zur Diagnostik von Harnwegsinfektionen werden alle uropathogenen und potentiell uropathogenen Bakterien ab einer Keimzahl von 1000 KBE/ml bzw. 10.000 KBE/ml auf Antibiotika-Empfindlichkeit getestet, wenn sie in Reinkultur oder Mischkultur bis maximal 2 verschiedene Erreger vorkommen. Ein Hemmstofftest wird wegen zu geringer Aussagekraft nicht mehr durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Oswald

FA Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie

Typischerweise uropathogene Erreger	Potenziell uropathogene Erreger	Urogenitale Schleimhautflora
<b>Enterobacterales u.a.</b>	<b>Staphylococcus aureus</b>	<b>Haemophilus sp.</b>
E. coli	<b>Enterokokken</b>	<b>Vergrünende Strptokokken</b>
Klebsiella sp.	<b>Hefen (Candida sp.)</b>	<b>Neisseria sp.</b>
Morganella sp.	<b>Aerococcus urinae</b>	<b>Lactobacillus</b>
Providencia sp.	<b>Aerococcus sanguinicola</b>	<b>Koag. neg. Staph</b>
Enterobacter sp.	<b>Actinotignum schaalii</b>	(außer S. saprophyticus)
Citrobacter sp.	<b>Corynebacterium urealyticum</b>	<b>Corynebacterium sp.</b>
...		(außer C. urealyticum)
<b>Pseudomonas aeruginosa</b>		<b>Aerococcus sp.</b>
<b>Staphylococcus saprophyticus</b>		(außer A. urinae & A. sanguinicola)
<b>β-hämol. Streptokokken Gr. A &amp; B</b>		